

OKTOBER-FETTBLATT — DARF ICH MICH VORSTELLEN?

Mit grau-grünem, fleischigem Laub und zarten rosafarbenen Blüten schmücke ich den Garten wie ein lebender Wasserfall. Mein kaskadenartiger Wuchs bezaubert nicht nur das Auge, sondern bietet auch späten Bienen reichlich Nahrung.



#BIENENWEIDE
#BLATTSCHMUCK
#MEHRJÄHRIG
#SONNE
#SUKKULENT
#TROCKENHEITSVERTRÄGLICH

MEIN NAME. *Hylotelephium sieboldii*

Der Artnamen «sieboldii» ehrt Philipp Franz von Siebold – einen deutschen Arzt und Naturforscher, der im 19. Jahrhundert zahlreiche Pflanzen und Tiere Japans nach Europa brachte und wissenschaftlich dokumentierte.

MEIN AUSSEHEN. Auffällig ist vor allem meine Blattstellung: Runde, blaugrüne Blätter mit oft rötlichen Rändern sitzen in Dreierquirlen an zarten, bogig überhängenden Trieben – ein dekorativer Anblick von Frühjahr bis Herbst. Die späte Blütezeit lässt mich in einem sonst blütenarmen Zeitraum noch einmal hervorstechen.

MEINE HERKUNFT. Ursprünglich wachse ich auf sonnigen Felsfluren in Japan. In europäischen Gärten bin ich spätestens seit 1836 zuhause. Besonders beliebt ist die Sorte 'Mediovariegatum', deren Blätter einen dekorativen, gelblich-weißen Mittelfleck aufweisen.

MEIN PLATZ BEI DIR. Ein sonniger Standort ist ideal, doch auch halbschattige Plätze vertrage ich gut. Trockenheit steckt mein sukkulenter Wuchs problemlos weg. Mit Staunässe hingegen komme ich nicht zurecht. Ein durchlässiger Boden ist deshalb wichtig. Ich eigne mich hervorragend für Steingärten, Mauern, Tröge und Kübel und bin seit Langem als pflegeleichte und dekorative Grabstaude geschätzt.

MEINE BESONDERHEIT. Botanisch betrachtet zeige ich eine ungewöhnliche Blattstellung: Meine Blätter stehen in dreizähligen Wirteln. Ein seltenes Merkmal innerhalb der Familie der Crassulaceae, in der sonst meist gegenständige oder wechselständige Anordnungen vorkommen. Diese trimeren Quirle gelten als abgeleitete Eigenschaft und lassen sich vermutlich auf genetische Veränderungen im Phyllotaxis-Regulationszentrum des Apikalmeristems zurückführen. Eine Besonderheit, die mich unter meinen Verwandten hervorhebt.

OKTOBER-FETTBLATT — DARF ICH MICH VORSTELLEN?



Illustration: biodiversitylibrary.org/Wikimedia

WUCHS

Pflanzenhöhe	bis 20 cm
Form	flach, ausgebreitet
Verhalten	horstig

BLÜTE

Farbe	rosa
Zeit	September bis Oktober
Stängel	unverzweigt, beblättert
Stand	mehrbütig, endständig, doldig
Form	sternförmig, kronblättrig, radiärsymmetrisch
Einzelblüte/Blume	einfach, seitlich zeigend

BLATT

Farbe	blaugrün
Spreite	einfach, ungeteilt, fleischig, sukkulent, dick
Form	rund
Rand	ganzrandig, gekerbt
Stellung	dreizähligen Wirtel
Eigenschaften	glatt, matt, derb, hart, bereift, sommergrün

VERWENDUNG & EIGENSCHAFTEN

Lebensbereiche	Steinanlagen und Freiflächen
Standort	trockener bis frischer Boden; sonnig
Pflanzabstand	20 cm
Eigenschaften	Bienenweide

Quelle Steckbrief: Die Stauden-DVD; Götz, Häussermann, Sieber; 5., aktualisierte Ausgabe

